

Niederschrift
über die 9. Sitzung des Krankenhausausschusses 2
am 14.06.2016 in der LVR-Klinik Köln
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi	
Sonntag, Ullrich	für Dr. Elster, Ralph
Kleine, Jürgen	
Loepp, Helga	
Mucha, Constanze	
Rohde, Klaus	
Dr. Schlieben, Nils Helge	
Stieber, Andreas-Paul	Vorsitzender
Wirtz, Axel (MdL)	

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar	
Gabriel, Joachim	
Kaske, Axel	
Schmidt-Zadel, Regina	
Schulz, Margret	
Recki, Gerda	für Strauß, Rajiv
Zepuntke, Klaudia	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Katrin
Schäfer, Ilona
Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
Wirtz, Robert

Die Linke.

Glagla M.A., Daniela

Freie Wähler/Piraten

Benoit, Andreas	für Bosch, Robert
-----------------	-------------------

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina	LVR-Dezernatsleitung 8
Heister, Joachim	LVR-Fachbereichsleiter 81
Lüder, Klaus	LVR-Fachbereichsleiter 82
Thewes, Stefan	LVR-Fachbereichsleiter 83
Stephan-Gellrich, Susanne	LVR-Fachbereich 84
Frielingsdorf, Stefan	LVR-Fachbereich 06
Kuchenbecker, Andreas	Geschäftsbereichsleitung
	LVR-Akademie für seelische Gesundheit

LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität

Prof. Dr. Gaebel, Wolfgang	Ärztlicher Direktor
Maas, Klemens	Pflegedirektor
Heinlein, Joachim	Kaufmännischer Direktor
Dr. Dechering, Stefanie	Integrationsbeauftragte

LVR-Klinik Langenfeld

Muysers, Jutta	Ärztliche Direktorin
Ludowisy-Dehl, Silke	Pflegedirektorin
Höhmman, Holger	Kaufmännischer Direktor
Dr. Ozankan, Murat	Integrationsbeauftragter

LVR-Klinik Köln

Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank, E.	Ärztliche Direktorin
Allisat, Frank	Pflegedirektor
Schürmanns, Jörg	Kaufmännischer Direktor
Dr. Gün, Ali Kemal	Integrationsbeauftragter
Mainka, Agathe	Schriftführerin

Zuhörer

Meinberger, Rudolf	LVR-Klinik Köln
Schramm, Martina	LVR-Klinik Langenfeld

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 26.04.2016
3. Bericht der Integrationsbeauftragten
4. Programme zur Personalentwicklung im Pflegedienst der LVR-Kliniken
- 4.1. Förderung eines weiterbildungsintegrierten Studiums für Beschäftigte des Pflegedienstes im LVR-Klinikverbund **14/1193 E**
- 4.2. Fit für die Pflegedienstleitung in der Psychiatrie **14/1244 E**
5. Anpassung der Geschäftsordnung für die Ombudspersonen in den LVR-Kliniken **14/1187 E**
6. Neubestellung eines Mitgliedes des Beirates der Forensik in der LVR-Klinik Langenfeld **14/1247 B**
7. Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben **14/1161 K**
8. Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2015 **14/1254 K**
9. Information über das Ausscheiden von Frau Goetz zum 21.01.2017 und das anstehende Ausschreibungsverfahren
10. Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen
11. Anträge und Anfragen der Fraktionen
12. Mitteilungen der Verwaltung
- 12.1. LVR-Verbundzentrale
- 12.2. Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 12.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 12.4. Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
13. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

14. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 26.04.2016
15. Wiederbestellung zur Ärztlichen Direktorin im Klinikvorstand der LVR-Klinik Langenfeld **14/1246 E**

16.	Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2016 des LVR-Klinikums Düsseldorf sowie der LVR-Kliniken Langenfeld und Köln	14/1196 B
17.	Niederschlagung einer Pflegekostenforderung des LVR Klinikums Düsseldorf	14/957 B
18.	Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG)	14/1297 K
19.	Investitionsprogramm 2016 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen	14/1243 K
20.	Aufwands- und Ertragsentwicklung im I. Quartal 2016	
20.1.	I. Quartalsbericht 2016 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität	14/1263 K
20.2.	I. Quartalsbericht 2016 der LVR-Klinik Köln	14/1259 K
20.3.	I. Quartalsbericht 2016 der LVR-Klinik Langenfeld	14/1183 K
21.	Vergaben	
21.1.	LVR-Klinikum Düsseldorf hier: Gewerkvergabe Sanitär	14/1185 B
21.2.	LVR-Klinikum Düsseldorf hier: Vergabe der Raumluftechnischen Anlagen	14/1205 B
21.3.	LVR-Klinik Langenfeld hier: Vergabe der Stark- und Schwachstrominstallationen	14/1199 B
21.4.	LVR-Klinik Langenfeld hier: Vergabe der Sanitärarbeiten	14/1214 B
21.5.	LVR-Klinik Langenfeld hier: Vergabe der Abbruch-, Erd- und Rohbauarbeiten	14/1245 B
21.6.	LVR-Klinik Langenfeld hier: Vergabe der Trockenbauarbeiten	14/1284 B
22.	Vergabeübersichten über das I. Quartal 2016 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,-	
22.1.	Vergabeübersicht über das I. Quartal 2016 des LVR-Klinikums Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	14/1232 K
22.2.	Vergabeübersicht über das I. Quartal 2016 der LVR-Klinik Köln	14/1265 K
22.3.	Vergabeübersicht über das I. Quartal 2016 der LVR-Klinik Langenfeld	14/1253 K

- 22.4. Vergabeübersicht des LVR-Fachbereiches Gebäude-und Liegenschaftsmanagement für das LVR-Klinikum Düsseldorf sowie für die LVR-Kliniken Langenfeld und Köln für das I. Quartal 2016 **14/1203 K**
23. Maßregelvollzug
- 23.1. Novellierung §§ 63 ff. StGB/Grundsatz der Verhältnismäßigkeit **14/1218 K**
- 23.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
24. Anträge und Anfragen der Fraktionen
25. Mitteilungen der Verwaltung
- 25.1. LVR-Verbundzentrale
- 25.2. Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 25.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 25.4. Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
26. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:11 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:56 Uhr
Ende der Sitzung:	11:56 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und informiert, dass das heutige Catering durch die Mitarbeitenden der Verteilerküche zubereitet wurde. Er lädt im Anschluss an die Sitzung zur Eröffnung der Integrationsabteilung Verteilerküche der LVR-Klinik Köln im Gebäude L ein.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Keine Wortmeldung.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Niederschrift über die 8. Sitzung vom 26.04.2016

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3 **Bericht der Integrationsbeauftragten**

Frau Schäfer bedankt sich für die drei Vorträge und fragt, ob für alle Anfragen ein Sprach- und Integrationsmittler vorhanden ist und ob die Ausbildung durch den LVR gefördert wird. Herr Dr. Gün informiert, dass die LVR-Klinik eine interne Fremdsprachenliste vorhält und sich bei Bedarf externer Dolmetscher bedient. Herr Dr. Ozankan teilt mit, dass es während der regulären Arbeitszeiten keine Schwierigkeiten gibt. Lediglich abends und an Wochenenden ist der Aufwand größer.

Zur finanziellen Unterstützung der Ausbildung berichtet Frau Wenzel-Jankowski, dass der Einsatz von Sprach- und Migrationsmittlern als freiwillige Leistung des LVR im Rahmen des Verbundprojekts Migration mit 100.000 EUR pro Jahr gefördert wird. Darüber hinaus wurde im letzten Jahr über den Landschaftsausschuss eine Summe i. H. v. von ca. 200.000 EUR für die Versorgung von Flüchtlingen eingeräumt, aus der u. a. ein kleiner Teil für das Programm verwendet wird. Darüber hinaus kann derzeit im Rahmen der begrenzten Haushaltsmittel keine höhere Summe zur Verfügung gestellt werden. Die weitere Entwicklung wird nun beobachtet und ggf. neu thematisiert.

Die Frage von Frau Gagla, ob es zwischenzeitlich weitere Abschiebungen der in der letzten Sitzung geschilderten Art in den LVR-Kliniken gab, verneinen die Klinikvorstände.

Die Folienvorträge der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Köln und des LVR-Klinikums Düsseldorf sind als **Anlagen** beigefügt.

Der Krankenhausausschuss 2 nimmt die Berichte der Integrationsbeauftragten des LVR-Klinikums Düsseldorf, Frau Dr. Dechering und der LVR-Kliniken Köln, Herrn Dr. Gün und Langenfeld, Herrn Dr. Ozankan zur Kenntnis.

Punkt 4 **Programme zur Personalentwicklung im Pflegedienst der LVR-Kliniken**

Punkt 4.1 **Förderung eines weiterbildungsintegrierten Studiums für Beschäftigte des Pflegedienstes im LVR-Klinikverbund** **Vorlage 14/1193**

Keine Wortmeldung.

Der folgende empfehlende Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Personalentwicklungsprogramm "weiterbildungsintegriertes Studium für Beschäftigte des Pflegedienstes im LVR-Klinikverbund" gemäß Vorlage Nr. 14/1193 umzusetzen.

Punkt 4.2 **Fit für die Pflegedienstleitung in der Psychiatrie** **Vorlage 14/1244**

Keine Wortmeldung.

Der folgende empfehlende Beschluss wird einstimmig gefasst:

Dem Führungsnachwuchsprogramm "Fit für die Pflegedienstleitung in der Psychiatrie" wird gemäß Vorlage Nr. 14/1244 zugestimmt.

Punkt 5

Anpassung der Geschäftsordnung für die Ombudspersonen in den LVR-Kliniken Vorlage 14/1187

Frau Glagla ist der Auffassung, dass die Vorlage den LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) berührt und die Vorgaben des LVR-Aktionsplans für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming berücksichtigt und bittet um Erklärung, warum dies in der Vorlage als nicht zutreffend deklariert wurde.

Herr Frielingsdorf erläutert, dass es sich bei der Vorlage lediglich um die konkrete Anpassung der Geschäftsordnung zu den Fortbildungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten und nicht um das Beschwerdemanagement handelt, welches tatsächlich die BRK und Gendermainstreaming berühren würde.

Der folgende empfehlende Beschluss wird einstimmig gefasst:

Die Geschäftsordnung für die Ombudspersonen in den LVR-Kliniken wird um eine Regelung zur Wahrnehmung von Fortbildungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten gem. Vorlage 14/1187 ergänzt.

Punkt 6

Neubestellung eines Mitgliedes des Beirates der Forensik in der LVR-Klinik Langenfeld Vorlage 14/1247

Keine Wortmeldung.

Der folgende Beschluss wird einstimmig gefasst:

Frau Dagmar Eickenberg wird gemäß Vorlage Nr. 14/1247 als Nachfolgerin von Frau Frigga Lamm zum Mitglied des Forensik-Beirates in der LVR-Klinik Langenfeld bestellt.

Punkt 7

Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben Vorlage 14/1161

Frau Dr. Strack-Zimmermann bittet um Information, mit welchen Jobcentern eine schlechte Zusammenarbeit besteht, so dass Unterstützung durch die Kommunen geleistet werden könnte. Herr Ciesla-Baier empfiehlt eine Nachbesserung und Intervention in den Jobcentern durch die Klinikvorstände und bietet die Schaffung von Verbindungen zum Beirat an, um eine bessere Zusammenarbeit sicherzustellen. Er bittet um anschließende Berichtserstattung.

Frau Loepf stimmt Frau Dr. Strack-Zimmermann und Herrn Ciesla-Baier zu und erachtet die Vorlage als eingebracht. Die Nachbesserung sollte eine gemeinsame Aktion von den Klinikvorständen, Politik und den Beiräten sein.

Herr Professor Gaebel bestätigt, dass sich die Kooperation mit dem Jobcenter derzeit auf individuelle Aktivitäten mit einzelnen Patienten beschränkt. Eine Verbesserung der Kooperation wird angestrebt.

Frau Professor Gouzoulis-Mayfrank berichtet, dass die Kontakte und Gespräche der LVR-Klinik Köln mit dem Jobcenter positiv und konstruktiv verlaufen sind, und die Planungen bereits fortgeschritten waren. Es wurde wahrgenommen, dass ein Interesse des Jobcenters an einer Kooperation besteht, jedoch aufgrund von fehlenden finanziellen

Mitteln nicht zustande kommen konnte. Eine politische Unterstützung wäre zur Frage der Finanzierung somit sehr hilfreich.

Der Vorsitzende bittet die politischen Vertreter, die Gremien aufzufordern, tätig zu werden, so dass das Thema in einer der nächsten Sitzungen des Krankenhausausschusses 2 erneut behandelt wird.

Der Bericht zur Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben wird gemäß Vorlage Nr. 14/1161 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2015

Vorlage 14/1254

Keine Wortmeldung.

Der Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2015 wird gemäß Vorlage 14/1254 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Information über das Ausscheiden von Frau Goetz zum 21.01.2017 und das anstehende Ausschreibungsverfahren

Herr Frielingsdorf informiert, dass die Verabschiedung von Frau Goetz und die Abstimmung zur Neubesetzung der Ombudsperson in der Sitzung des Krankenhausausschusses am 06.12.2016 vorgesehen ist.

Der Krankenhausausschuss 2 nimmt die Information von Herrn Frielingsdorf über das Ausscheiden von Frau Goetz zum 21.01.2017 nach 18-jähriger Tätigkeit als Ombudsfrau und das ausstehende Ausschreibungsverfahren mit großem Bedauern zur Kenntnis.

Punkt 10

Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

Frau Schmidt-Zadel bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt auch regelmäßig im Gesundheitsausschuss zu behandeln.

Herr Professor Gaebel lädt herzlich anlässlich des Weltflüchtlingstags 2016 zu einer Fachtagung unter dem Titel "Flucht und psychische Gesundheit" am 20.06.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Palais Wittgenstein ein.

Punkt 11

Anträge und Anfragen der Fraktionen

Keine Wortmeldung.

Punkt 12

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 12.1

LVR-Verbundzentrale

Frau Wenzel-Jankowski informiert, dass der überarbeitete Referentenentwurf des Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA NRW) zum neuen Psych-KG dem Landtag nun vorliegt und dem Gesundheitsausschuss des Landtages zur Beratung überwiesen wurde. Gegenüber dem ersten Entwurf gab es einige Änderungen. Die wichtigste Änderung ist die unter bestimmten Voraussetzungen zulässige Zwangsbehandlung im Falle einer Fremdgefährdung.

Ein weiterer Schwerpunkt des Gesetzentwurfs ist die Neufassung der Sicherungsmaßnahmen, der Fixierungen durch mechanische Hilfsmittel. Die länger andauernde Fixierung bedarf zukünftig einer gerichtlichen Genehmigung. Dies gilt nicht für die Fixierung von Minderjährigen, die in einem eigenen Abschnitt behandelt wird. Die übrigen Änderungen dienen vor allem der sprachlichen Klarstellung. Dies gilt insbesondere für Behandlungsvereinbarungen, die Übertragung hoheitlicher Befugnisse auf private Krankenhausbetreiber und die Befugnisse der Aufsichtsbehörden sowie der Zusammensetzung des Landesfachbeirats Psychiatrie.

Die Verwaltung begrüßt die Änderungen, obwohl nicht alle von der Verwaltung vorgetragenen Vorschläge übernommen wurden.

Frau Wenzel-Jankowski teilt mit, dass das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) am Morgen der Sitzung des Krankenhausausschusses 2 die Kooperation des Zentrum für Neurologie und Neuropsychiatrie (ZNN) mit dem LVR-Klinikum Düsseldorf zum 30.06.2016 gekündigt hat.

Das UKD hat sich als ein Kooperationspartner herausgestellt, der in erster Linie wirtschaftlich und in zweiter Linie versorgungspolitisch agiert. Die Betten der Abteilung Neurologie bleiben als bedarfsgerecht im Krankenhausbedarfsplan zunächst weiter bestehen. Bereits in der kommenden Woche sollen Gespräche mit Krankenkassen und eventuellen Kooperationspartnern aufgenommen werden, da das Klinikum weiter auf Kooperationen angewiesen sein wird.

Frau Loepf stellt fest, dass dieses Vorgehen des UKD nicht überrascht. Die Art und Weise der Überbringung der Nachricht in der letzten Minute weist auf ein strategisches Vorgehen hin. Sie erwartet eine geordnete Sitzungsvorlage und einen detaillierten Bericht über die Änderungen in der nächsten Sitzung des Krankenhausausschusses 2.

Frau Dr. Strack-Zimmermann ist überrascht über die Verwunderung der Verwaltung bezüglich der Kündigung und eine so späte Reaktion des LVR, da bereits mehrmals gebeten wurde, dieses Szenario wesentlich früher durchzuspielen. Sie habe wiederholt mitgeteilt, dass die Fortführung der Kooperation seitens des UKD nicht gewünscht ist, vor allem aufgrund der hohen Investitionskosten.

Frau Wenzel-Jankowski erwidert daraufhin, dass das UKD nach Eindruck des Vorstandes die Bereitschaft zu einem tragfähigen Kompromiss signalisiert hat und aus diesem Grund keine kurzfristige Kündigung erwartet wurde.

Im Bezug auf die Investitionen des UKD (MRT) waren diese von Anfang an Vertragsbestandteil.

Der LVR ist bezüglich seiner drei neurologischen Abteilungen darauf angewiesen, mit einem somatischen Haus im Versorgungsgebiet zusammenzuarbeiten. Frau Wenzel-Jankowski sagt eine schriftliche Vorlage für die nächste Sitzung des

Krankenhausausschusses zu.

Herr Professor Gaebel betont, dass das Konzept nach wie vor bedarfsgerecht ist, sich erfolgreich entwickelt und daher immer die Zustimmung des Krankenhausausschusses 2 fand, jedoch der Partner für die Durchführung offenbar nicht der Richtige ist.

Frau Dr. Strack-Zimmermann fügt hinzu, dass zwar die Anzahl der Fälle in Ordnung war, die Schwere der Fälle jedoch nicht. Die schweren Fälle müssen oft auch somatisch begleitet werden.

Auf die Nachfrage von Frau Zepuntke, wie ab dem 01.07.2016, vor allem im Hinblick auf den etablierten Rettungsbedarfsplanverfahren und die bisherigen Erfahrungen, verfahren wird, bittet Frau Loepf Details in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung zusammenfassend um zwei Vorlagen für die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses zu Psych-KG und Planungen zum ZNN.

Punkt 12.2

Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf

Keine Wortmeldung.

Punkt 12.3

Klinikvorstand LVR-Klinik Köln

Keine Wortmeldung.

Punkt 12.4

Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld

Keine Wortmeldung.

Punkt 13

Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Düsseldorf, 23.08.2016

Der Vorsitzende

S T I E B E R

Köln, 16.08.2016

Für den Klinikvorstand

S C H Ü R M A N N S
Vorsitzender des Vorstands

Zuständigkeiten der Integrationsbeauftragten des LVR-Klinikums Düsseldorf

**Aufteilung der Aufgaben der beiden ärztlichen Integrationsbeauftragten,
Hr. Dr. Schmidt-Kraepelin, OA/ Fr. Dr. Dechering, OÄin:**

Aufgabengebiet		
Akut- und Regelbehandlung aller psychiatrisch-psychotherapeutischen Krankheitsbilder bei Menschen mit Migrationshintergrund	Hr. Schmidt-Kraepelin	
Vorschlag und Koordination von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung im Rahmen des Qualitätsmanagements.	Hr. Schmidt-Kraepelin	
Psychosomatische und traumatherapeutische Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund und Traumafolgestörungen		Fr. Dechering
Behandlung von Minderjährigen		Fr. Dechering
Kontakt zwischen den LVR-Kliniken und weiteren Trägern	Gemeinsam	
Kontakt zwischen der Klinik und kommunalen Stellen des Versorgungsgebietes	Gemeinsam	
Beratende Funktion bei internen Projekten AMIF SIM	Gemeinsam	
Ermittlung des klinikinternen Bedarfs an gezielter Fort- und Weiterbildung für die Fachkräfte.	Gemeinsam	

LVR-Förderprogramm Migration

- enge Kooperation mit dem LVR-Klinikverbundprojekt Migration
- Ausgaben für SIM in 2015: ca. 60.000 Euro (Patientinnen und Patienten mit Flucht- und Migrationshintergrund gesamt)

LVR-Flüchtlingshilfen

- **Abteilungsübergreifende Koordinierung/Fallmanagement als Angebot für besonders schutzbedürftige traumatisierte Flüchtlinge** (Herr Nastradin, Psycholog. Psychotherapeut)
- **Kreativtherapeutische Angebote für Flüchtlingskinder** (Frau Heriniaina, Kunsttherapeutin)

LVR-Klinikum Düsseldorf

- Ausschreibung der Stelle: „Interkulturelle Koordination“ (bisher Frau Paffenholz)
 - aktuelles **EU-Projekt „Erkennen und Handeln“**, klinikinterne Vernetzung zwischen TAZ und Transkultureller Psychosomatischer Ambulanz, Kooperation mit externen Partnern (u. a. Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf, Diakonie Düsseldorf)
-

Bericht des Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Köln

- Krankenhausausschuss -

Köln, 14.06.2016

Dr. Ali Kemal Gün

Inhalt

1. Integrationsbeauftragter in der LVR-Klinik Köln
2. Angebote und Maßnahmen im Berichtsjahr 2015 – 2016
3. Zukunftsperspektiven zur weiteren Verbesserung der Versorgung von Migranten

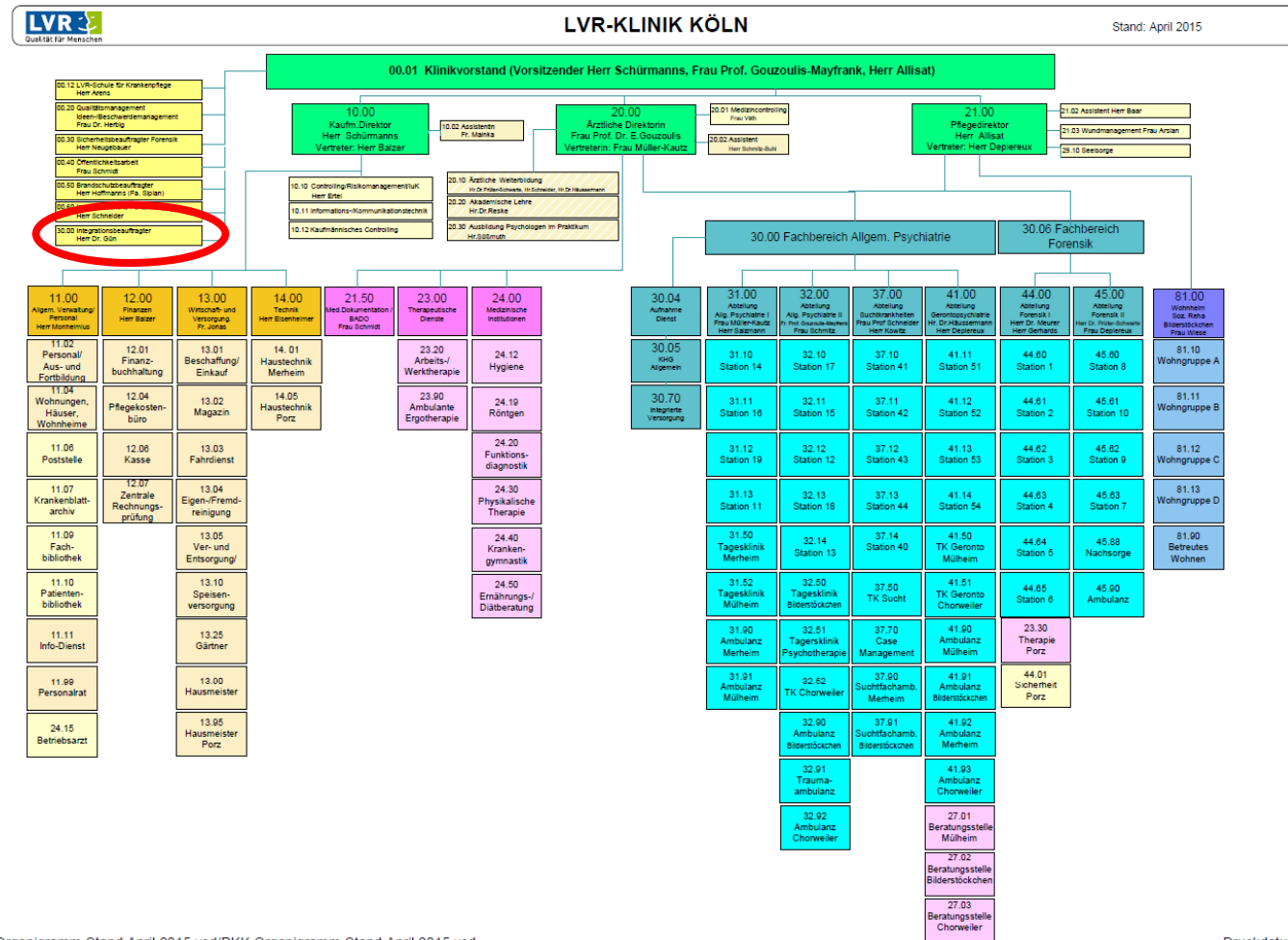
1) Integrationsbeauftragter in der LVR-Klinik Köln

Der Integrationsbeauftragte der LVR-Klinik Köln

- ist entsprechend des „**Aufgabenprofils für die Integrationsbeauftragten der LVR-Kliniken**“ (von 14.03.2012) **dem Vorstand** unterstellt
- Der Integrationsbeauftragter arbeitet nach einem (25 seitigen) **Konzept** zur Verbesserung der Versorgung von Migrantinnen und Migranten in der LVR-Klinik Köln (vom KV-Genehmigt am 03.09.2015)
- ist für diese Tätigkeit zu **50 % freigestellt** und
- **arbeitet sehr eng zusammen mit QMB** (Mitglied des QZI-Qualitätszirkel Integration)

11.02

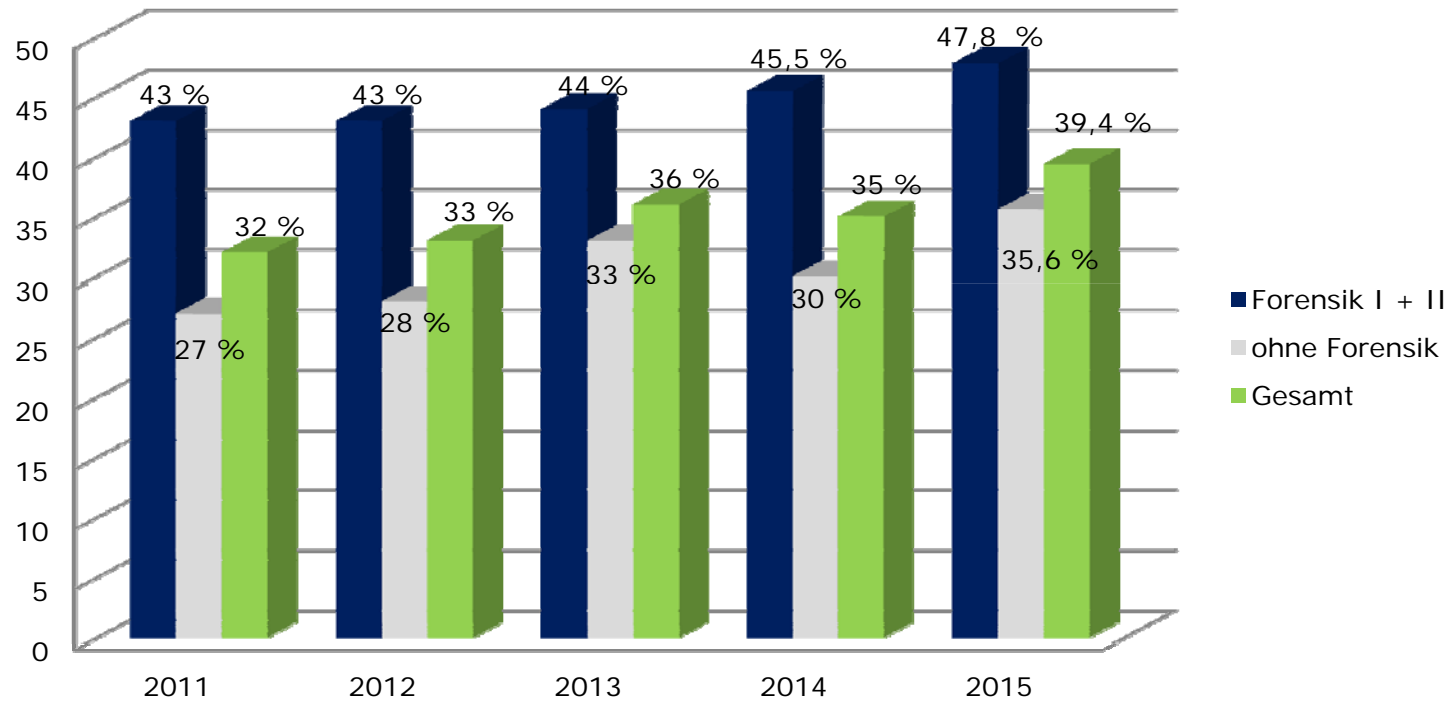
Dr. Vielhaber



RKK Organigramm Stand April 2015.vsd/RKK Organigramm Stand April 2015.vsd

Druckdatum: 29.04.2015

Anteil Migranten an den Patienten LVR-Klinik Köln 2011-2015



2) Angebote und Maßnahmen

1. Freigestellter **Integrationsbeauftragter**
2. **Konzept des Integrationsbeauftragten** (2006, Überarbeitet und aktualisiert 2015) zur Verbesserung der Versorgung von Migrantinnen und Migranten in der LVR-Klinik Köln
3. Einführung der **Datenerhebung** zur Erfassung von Migrationshintergrund (bei Stichtagserhebung)
4. Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit *Mutter-* und Fremdsprachenkompetenzen (bei Stellenausschreibungen: „**Interkulturelle Kompetenz erwünscht**“)
5. **QZI** Qualitätszirkel Integration
6. Interkultureller **Konsildienst** und Sprechstunde für interkulturelle Fragen

2) Angebote und Maßnahmen

7. Klinikinternes **Intranetportal**
8. Interne **Fremdsprachenliste**
9. **Patientenbefragung LVR** (3-jährlich in allen LVR-Kliniken in 4 Sprachen)
10. Kontinuierliche **Patientenbefragung** (2 Mal jährlich in vier Sprachen)
11. Thema Migration als fester Bestandteil des **Leitbildes** der Klinik
12. **Leitbildkalender** (Betonung der interkulturellen Ausrichtung der Klinik)
13. Aufbau eines **Dolmetschernetzes** bzw. stärkerer Einsatz von **Sprach- und Integrationsmittlern**

2) Angebote und Maßnahmen

14. **Verfahrensanweisung:** „ Dolmetscherdienste Sprach- und Integrationsmittler“
15. **Deutschkurse** in der forensischen Abteilung
16. Angebote von Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Interkulturellen Kompetenz (**Interne Fort- und Weiterbildungen**)
17. Bereitstellung von muttersprachlichem **Informationsmaterial** und **Übersetzung relevanter Formulare**
18. Öffentlichkeitsarbeit
19. Entwicklung eines **Audit-Instruments** zur Selbstbewertung der Interkulturellen Ausrichtung unserer Klinik (**Checkliste zur Überprüfung der Interkulturalität**)

2) Angebote und Maßnahmen

20. KV-Beschluss (06.05.2016): In allen Stellenausschreibungen soll in dem Abschnitt „Ihr Profil“ der Punkt „Interkulturelle Kompetenz“ als eigener Punkt genannt werden. (Die dazu erforderlichen Indikatoren zur Prüfung der Interkulturalität - als Anregung - liegen vor)

Der bisherige Satz „Wir freuen uns über die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund“ in dem Abschnitt „Haben Sie noch Fragen?“ soll - als Hinweis auf die Interkulturelle Offenheit unserer Klinik - beibehalten werden.

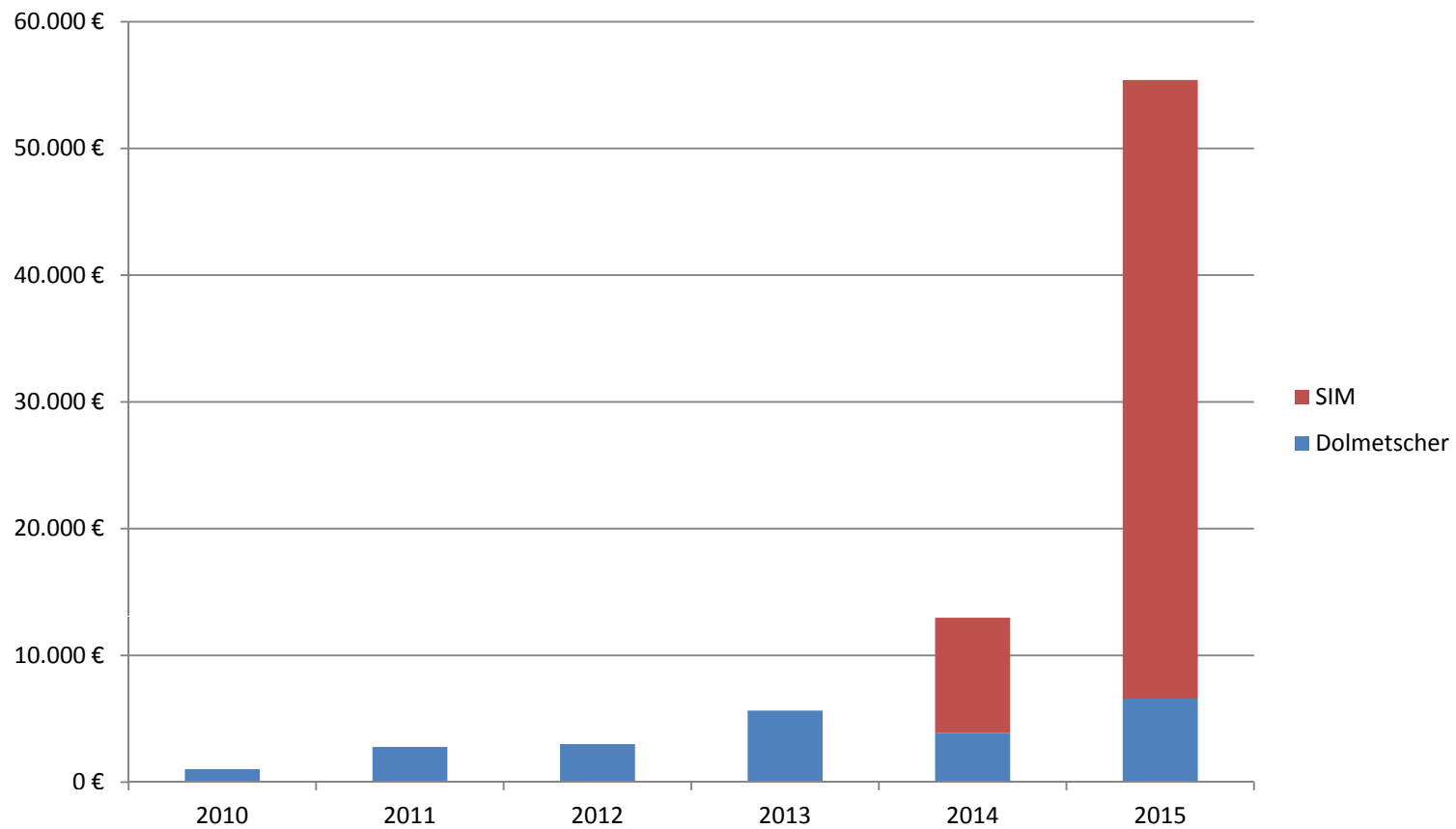
3) Zukunftsperspektiven zur weiteren Verbesserung der Versorgung von Migranten

- Entwicklung von Maßnahmen zur **Umsetzung der Ergebnisse des Audit-Instruments**.
- **Erweiterung der Daten** (um Staatsangehörigkeit, Geburtsland, Geburtsland der Eltern, Muttersprache, Grad der Deutschkenntnisse, Dauer des Aufenthaltes in Deutschland, Religion / Konfession).
- **Befragung** der Mitarbeiter der therapeutischen Dienste zur **Zufriedenheit** mit der **SIM-Einsätze**.
- **Ausbau** von migrantenbezogenen **Fort- und Weiterbildungsangeboten** und Erleichterung von Teilnahmemöglichkeiten für Beschäftigte
- **Motivierung** der Beschäftigten **zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten**

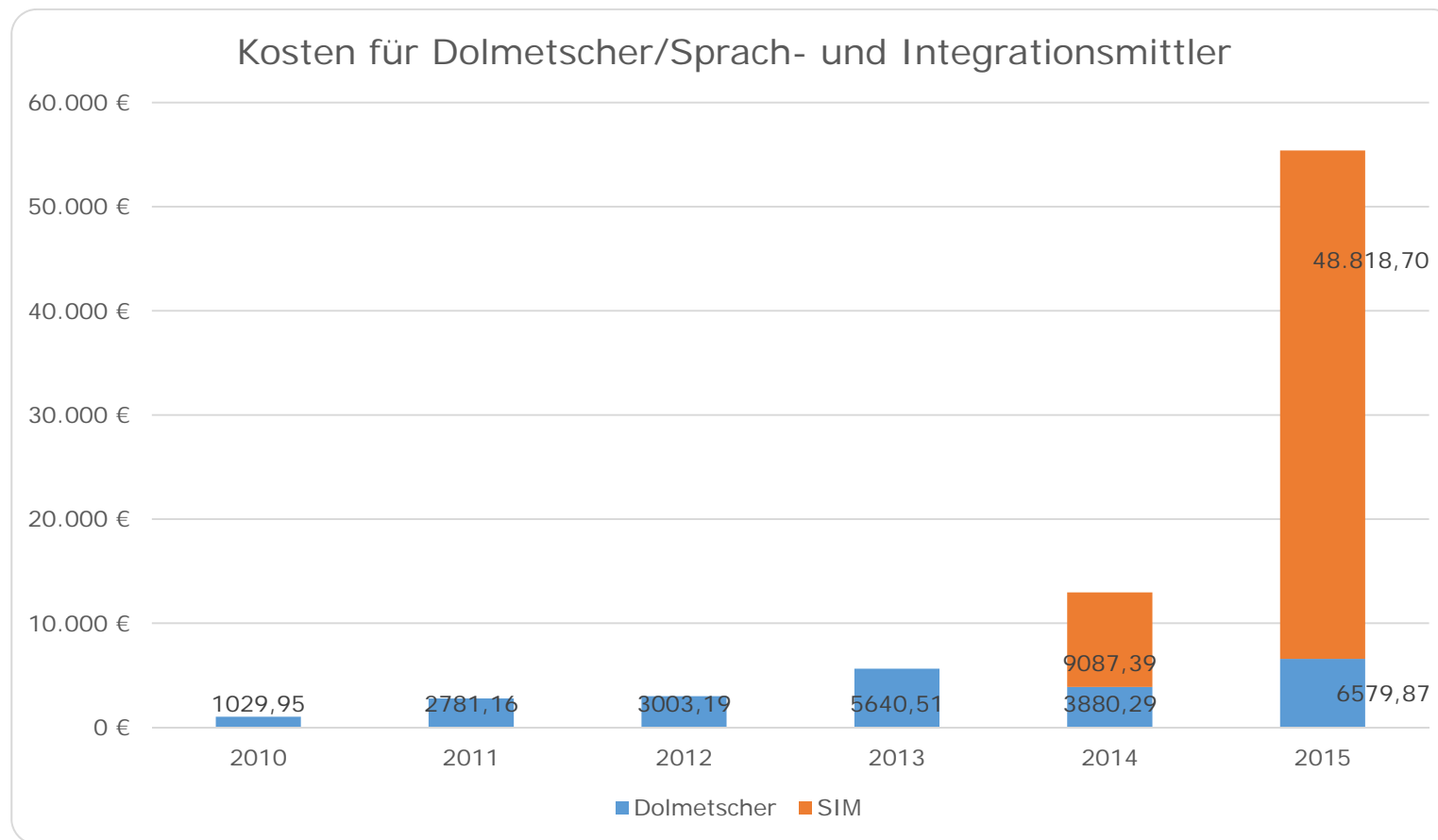
3) Zukunftsperspektiven zur weiteren Verbesserung der Versorgung von Migranten

- Miteinbeziehung des Integrationsbeauftragten in **linikübergreifende Gremien** (wie z.B. LeiKo, QMK, Strategiekonferenz bzw. Zukunftswerkstatt, KIS-Strukturen, etc.)
- Berücksichtigung der **migrantensensiblen Aspekte** bei allen **Behandlungskonzepten, Stationskonzepten** sowie klinikübergreifenden Plänen und Überlegungen
- Durchführung des **Audit-Instrumentes** mit der Beteiligung von Vorstand, Führungskräften und Beschäftigten

Kosten Dolmetscher/Sprach- und Integrationsmittler (2010 – 2015)



Kosten Dolmetscher/Sprach- und Integrationsmittler (2010 – 2015)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Beni sabırla dinlediğiniz için çok
teşekkür ederim!

Seba ke sima bi Sebir ez goşdari kerda, zaf
sipas kena!

Спасибо за внимание

Grazie per la vostra attenzione!

Thank you for your attention!

Dank u foor uw aandacht!

شکرا لحسن اصغائکم

Köszönöm a figyelmüket!

Merci de votre attention!

Kiitos huomiostanne!

